



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Wochenrückblick vom 12.09.2023

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 36.-37. Kalenderwoche 2023 beginnt mit *Veranstaltungshinweisen*. Auf Informationen aus *Institutionen und Politik* folgen Neuigkeiten *aus den Verbänden* sowie Hinweise zu *Rehabilitierung und Entschädigung*. Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie Rückblicke, *Zeitzeugenerinnerungen* und aktuelle *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen in *Funk und Fernsehen* sowie auf *Bücher und Zeitschriften*. Nach *sonstigen* Beiträgen folgt *In memoriam*. Angehängt ist die pdf-Datei des UOKG-Wochenrückblicks sowie ein Hinweis auf die Gedenkfahrt nach Tost.

Kritik, Bestellungen und Abbestellungen bitte direkt an:

wochenrueckblick@uokg.de

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre

Gerold Hildebrand

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise/

Bundesstiftung Aufarbeitung

bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen

BAB

berlin/aufarbeitung/veranstaltungen

RHG

havemann-gesellschaft/veranstaltungen

Termine Sachsen-Anhalt

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 24.09.2023

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Im Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

wird die Ausstellung „**Zersetzung.**

Repressionsmethode des Staatssicherheitsdienstes“

des Vereins Denkstätte Teehaus Trebbow e.V. gezeigt.

leipziginfo/zersetzung

Bis 23.11.2023

Ausstellung Zersetzung. Repressionsmethode

des DDR-Staatssicherheitsdienstes

10.10.2023, 13.00–17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz

zinnowitz/hausdesgastes

Bis 30.09.2023

Volkshochschule Jülicher Land

Ausstellung der „Bundesstiftung Aufarbeitung“
zum Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953
[herzog-magazin](#)

Bis 3.10.2023

Ausstellung
„Politische Strafjustiz in der
Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR“
Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels, Flügel B.
[stsgs/torgau](#)
[stsg/torgau/dauerausstellung](#)

Bis 15.10.2023

Museum für Stadtgeschichte Dessau
im Johannbau, Schloßplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau
Ausstellung „MENSCHEN RECHT FREIHEIT PROTEST.
Der Aufstand vom 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt“
[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Bis 07.10.2023

freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet
Pfarrstraße 113, Berlin-Lichtenberg
Eine **Ausstellung** erinnert an die Teilungs- und
Vereinigungsgeschichte der Stadt aus ostdeutscher Sicht.
Zu sehen sind Arbeiten der Fotografen *Joachim Kirchmair*,
Volkhard Kühl, *Michael Richter*, *Mario Rietz*, *Thomas Uhlemann*
und *Jochen Wermann*. Die Ausstellung wird gefördert vom
Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur..
[tagesspiegel](#)
[berliner-kurier](#)
[berliner-zeitung](#)

Bis 09.10.2023

Ausstellung „Das Denkmal ist ...“
der Stiftung Friedliche Revolution

zum **Projekt Freiheits- und Einheitsdenkmal**

Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 10 -20 Uhr

<https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/termine>

<https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/aktuelles>

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

18.09.2023, 14:00 Uhr

25.09.2023, 14:00 Uhr

stasihaft-dresden/ihr-besuch

stasihaft-dresden/veranstaltungen

Filmreihe Zeitschnitt 2023

„Aufbruch und Abgrund.

Leben mit dem Stalinismus“

aufarbeitung.brandenburg/filmreihe/

aufarbeitung.brandenburg/Faltblatt_Zeitschnitt

Lesungen **Jena Paradies:**

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

Bis 14.01.2024

Das Jüdische Museum Berlin (JMB) widmet jüdischen

Erfahrungen in der DDR eine Sonderausstellung:

»Ein anderes Land. **Jüdisch in der DDR**«

[jmberlin](#)

[rbb-online](#)

[juedische-allgemeine](#)

[dw](#)

„Kommunistisches Manifest“ statt Chanukka

[freitag](#)

13.09.2023, 19:00 Uhr

„Freies Land“

Filmvorführung und Gespräch

Burghotel Lenzen, Burgstraße 3, 19309 Lenzen (Elbe)

[freies-land](#)

14.09.2023, 18:00 Uhr

Filmvorführung: „Wehe den Besiegten“

Kirche Ortwig, Bauerndorf 22, 15324 Letschin OT Ortwig

14.-15.09.2023

34. Bautzen-Forum:

Auf die Straße! Volksaufstände im

sowjetisch-russischen Einflussbereich

u.a. mit *Gerd Koenen, Dr. Nancy Aris, Prof. Dariusz Wojtaszyn,*

Dr. Jürgen Danyel, Dr. Udo Grashoff, Dr. Irina Scherbakowa,

Peter Gräfe, Prof. Dr. Rainer Eckert, Christoph Dieckmann

Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde

St. Petri, Am Stadtwall 12, Bautzen

[fes](#)

15.09.2023, 19 Uhr

Bildungscampus Funkerberg, Königs Wusterhausen

Lesung *Winfried Glatzeder*: „Paul und ich“

Seine Arbeit gerät immer wieder in das Blickfeld der Stasi

[koenigs-wusterhausen](#)

17.09.2023, 16 Uhr

Stasi-Haftanstalt Töpferstraße Neustrelitz e.V.

lädt ein zur Autorenlesung von *Barbara Butzke*

“Wilhelmine – Mit dem Unrecht leben lernen”

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz

[strelitzius/autorin-liest](#)

19.09.2023, 18:00 Uhr

Thomas Lukow, der Referent und ehemalige politische
DDR-Häftling hält multimedial seinen Vortrag:

Die Bedeutung des **DDR-Films zwischen
Systempropaganda und Systemkritik**

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer
des Kommunismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)
[gedenkbibliothek](#)

19.09.2023, 17:00 Uhr

Kurfürstensaal, Museum Viadrina,

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11, 15230 Frankfurt (O)

Was bleibt, was kommt?

Menschenrechtsaktivitäten in Russland- von den
90er Jahren bis heute

Prof. Dr. *Andrej Suslov*, Historiker für die neuere
sowjetische und neueste russische Geschichte,
wissenschaftlicher Referent der LakD

Sergej Lukaschewski, Exekutivdirektor des
Sacharow-Zentrums Moskau und Berlin

[aufarbeitung.brandenburg](#)

20.09.2023, 19 Uhr

Gespräch und Lesung mit *Peter Wensierski* „**Jena Paradies**“

Literaturhaus Halle, Grüner Salon

April 1981: In Jena steigt der 23-jährige Matthias Domaschk
in den Schnellzug nach Berlin. Er will zu einer Geburtstagsfeier.
Doch er kommt nie an, denn der vollbesetzte Zug wird in Jüterbog
gestoppt. Matthias und drei weitere Jenaer festgesetzt. Zwei Tage
später ist er tot, nach einem Verhör in der
Stasi-Untersuchungshaftanstalt Gera. Was ist damals geschehen?

[hallespektrum](#)

[literaturhaus-halle](#)

20.09.2023, 19.30 Uhr

Erich Loests Roman „Nikolaikirche“

Kressbronner Büchertreff

[schwaebische](#)

21.09.2023, 19:00 Uhr

„**Tatort Stasizentrale**“: Lesung und Diskussion mit *Christian Halbrock*

Stasimuseum Berlin; Normannenstraße 20, Haus 1, Foyer, 10365 Berlin

Rückmeldung bis zum 17. September 2023

an: kristina.drieselmann@stasimuseum.de

21.09.2023, 17:00 Uhr

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

Podiumsdiskussion

Heide Schinowsky, Geschäftsführende Vorsitzende

vom Verein Menschenrechtszentrum Cottbus & Leiterin

der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus. Einblicke in die Arbeit

von Menschenrechtszentrum/Gedenkstätte sowie zum Stand

der Neugestaltung des ersten Teils der Dauerausstellung zur

Geschichte der Cottbuser Haftanstalt während der Zeit des

Nationalsozialismus.

Prof. Dr. *Axel Drecolll*, Direktor der Stiftung Brandenburgische

Gedenkstätten sowie Leiter der Gedenkstätte & des Museums

Sachsenhausen. Leitfrage: Worin liegen die Herausforderungen

von Orten mit zweifacher Diktaturvergangenheit?

Dr. Insa Eschebach, Institut für Religionswissenschaft der

FU Berlin; Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück

2005-2020. Zeitbilder: Zur Differenz von zivilgesellschaftlichen

und historisch-dokumentarischen Ausstellungsstrategien.

Martina Staats, Leiterin der Gedenkstätte in der

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel. Wie weiter? Neue

Forschungsansätze und Fragestellungen zu Haft- und

Hinrichtungsorten der NS-Zeit.

[bundesstiftung-aufarbeitung/werkstattgespraech](#)

22.09.2023, 19.00 Uhr

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

ehemaliger Stasi-Kinosaal

„**Keine Gewalt! – ÜberWunden**“

Lesung und Konzert mit dem Autor *Gerhard Bause* und

dem Sänger *Stephan Krawczyk*

zur ersten Montagsdemonstration 1989

www.runde-ecke-leipzig.de

23.09.2023

32 Jahre Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen –

gemeinsame Veranstaltung mit der Hochschule

und Stadt Neubrandenburg in der Konzertkirche Neubrandenburg

aus Anlass des 75. Jahrestages der Schließung des Lagers Fünfeichen.

Ab 7.30 Uhr Gedenkveranstaltung in der

Mensa der Hochschule Neubrandenburg, anschließend

ab 11.45 Uhr Fahrt mit bereitgestellten Bussen

zur Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen

15.00 – 18.00 Uhr Wohltätigkeitskonzert in der

Konzertkirche Neubrandenburg mit Kaffee und Kuchen

Kontakt und Rückmeldung nur schriftlich bis 31. August 2023 an:

Dr. *Rita Lüdtke*, Hopfenstraße 5a, 17034 Neubrandenburg

22.-24.09.2023

Gedenkfahrt der I.G. **NKWD-Lager Tost/Oberschlesien**

nach Tost, Kreisau, Schweidnitz

Kurzprogramm/Kontakt siehe Anhang

22.-24.09.2023

Tagung „**Schwerter zu Pflugscharen**“

ev-akademie-wittenberg/kursdetails

24.09.2023, 15:00 Uhr

Industriesalon Schöneweide,

Reinbeckstraße 10, 12459 Berlin-Oberschöneweide

Podiumsdiskussion „**Jazz-Clubs in der „DDR“**“.

Freie Töne und Eigenengagement im SED-Staat“

mit Konzert. Eine Veranstaltung des Jazzkeller 69 e.V.
und der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

Programm: [havemann-gesellschaft](#)

[jazzkeller69](#)

26.09.2023, 18:00 Uhr

Über unsere Köpfe hinweg?

Zum Narrativ der Deutschen Einheit

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5, 10117 Berlin

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

27.-28. 09.2023

mon ami, Goetheplatz 11, Weimar 99423

Zwei Buchgespräche vom **17. Juni 1953** bis zur
heutigen Lage der Uiguren in China

[kas/menschenrechtsdialog-weimar](#)

29.09.2023, 15:00-16:30

01.10.2023, 11:00-12:30

Im Namen des Volkes - Die Akte H.

Szenische Aufführung, Diskussion und Rundgangsmöglichkeit

In der DDR wegen „staatsfeindlicher Hetze“ verurteilt und inhaftiert,
kämpft der ehemalige Häftling *Hans-Jürgen Barth*, geborener Hempel,
um seine Rehabilitierung. In einer dokumentarischen Aufführung
spielen Barth und der Schauspieler *Marcus Born* Szenen einer
Gerichtsverhandlung nach, in der es darum geht, nach heutigem Recht
die Unschuld des damaligen Häftlings zu belegen.

[Bautzner-strasse-dresden](#)

03.-08.10.2023, jeweils 19.00 Uhr

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Leipzig
ehemaliger Stasi-Kinosaal

Herbst-Filmtage

Programm: www.runde-ecke-leipzig.de

04.10.2023, 18 Uhr

Walter Ulbricht – Ein deutscher Kommunist

Ilko-Sascha Kowalczyk stellt den ersten Band seiner Ulbricht-Biographie vor.

DDR Museum Berlin

ddr-museum/walter-ulbricht

06.-08.10.2023

2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen in der SBZ/DDR in Halle.

Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkongress/

09.10.2023, 18 Uhr

Film und Protest – Volksaufstände

Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs

leipziginfo/dok-leipzig

08.-15.10.2023

Von Berlin über Budapest bis Prag: Die diesjährige Ausgabe des DOK Leipzig widmet sich dem Widerstand gegen kommunistische Regime

deutschlandfunkkultur

Im Fokus des von *Katharina Franck* (Cinémathèque Leipzig) und *Andreas Kötzing* (Hannah-Arendt-Institut Dresden) kuratierten Programms steht die zeitgenössische filmische Dokumentation der Aufstände in verschiedenen Ländern des Ostblocks, die an der Zensur vorbei und der politischen Verfolgung zum Trotz entstanden.

tabularasamagazin

14.10.2023, 10.00-18.30 Uhr

UOKG-Kongress „**Jugendhäuser in der DDR**“

im Erfurter Augustinerkloster

Programm und Anmeldung unter

uokg/info-jugendhaus/

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

16.10.2023

**Umwelt- und Friedensbewegung im
geteilten Deutschland**

Tagesseminar in der Point Alpha Akademie

[osthessen-zeitung](#)

[rhoenkanal](#)

17.10.2023, 18:00 Uhr

Hanno Schult, der Referent der Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V. hält seinen Vortrag:

Die Geschichte der **Straf- und Bewährungseinheiten
in der Roten Armee 1918-1945**

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)

[gedenkbibliothek](#)

17.10.2023, 19.00 Uhr

Vortrag und Gespräch: **Zersetzung**. Repressionsmethode
des DDR-Staatssicherheitsdienstes

Referentin: Dr. *Sandra Pingel-Schliemann*

Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz

[stasi-unterlagen-archiv/rostock](#)

19.10.2023, 18:00 Uhr

2. Häftlingstreffen in der Gedenkbibliothek

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)

Anmeldung: th.dahnert@gedenkbibliothek.de

13.11.2023, 15:30 Uhr

DDR-Mythen: manipulativer Umgang mit
historischen Fakten oder Quellen

Lehrerfortbildung

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

15.11.2023, 18:00 Uhr

[Schwedt/Oder, Berlischky-Pavillon](#)

Lindenallee 28, 16303 Schwedt/Oder

Verschleppt ans Ende der Welt

D 1993, 65 min, Dokumentarfilm

R: *Freya Klier*

mit den Zeitzeuginnen *Eva-Maria Stege*,
Gertrud Gessner, *Käthe Schwengler*

Mit freundlicher Unterstützung des
Zentrums gegen Vertreibung Bonn.

„Dokumentarfilm über Frauen, die zwischen
Januar und April 1945 vom ehemaligen
sowjetischen Geheimdienst NKWD nach
Sibirien deportiert wurden. Von den mehreren
tausend verschleppten Zivilistinnen, die
in sibirischen Lagern die deutsche Kriegsschuld
abarbeiten sollten, kehrten mehr als ein Drittel
nicht zurück. Begleitet von
drei Überlebenden der damaligen Deportationen,
zeichnet die Autorin das Schicksal dieser Frauen nach.“

05.12.2023, 09:30-17:00Uhr

[Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen](#)

Fortbildung für Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit
Einführung in ideologische Narrative, Szenecodes und
Geschichte des **linken Extremismus**; Kommunikations-
und Handlungsstrategien.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos.

Kontakt: bildungsarbeit3@stiftung-hsh.de

Anmeldung bis zum **19.11.2023** unter:

survey.lamapoll/Anmeldung

stiftung-hsh/linksextremismus

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Stasi-Überprüfung vertagt

[radiobrocken](#)

Ein zusätzlicher, einmaliger Feiertag ist in Berlin für den **17. Juni 2028** im Gespräch.

[tagesspiegel](#)

Tag der Deutschen Einheit

[tag24/stasi-agentin-erzaehlt](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

[faz](#)

Mehr Unterstützung für ehemals Verfolgte

[maz-online](#)

Die **Dynamisierung und deutliche Erhöhung der Opferrente**

für Verfolgte der SED-Diktatur ist die zentrale Forderung des 26. Bundeskongresses zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der am Sonntag in **Wernigerode** zu Ende ging.

Gerade in Zeiten von Inflation und enormen Preissteigerungen geraten Betroffene von SED-Unrecht in eine prekäre soziale Lage.

„Es muss Ziel sein, die finanzielle Situation der Betroffenen von SED-Unrecht schnellstmöglich zu verbessern“, fordert die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag, *Evelyn Zupke*.

Der Bundeskongress forderte außerdem ein neues System zur Anerkennung von verfolgungsbedingten Gesundheitsschäden.

Viele ehemals politisch Verfolgte leiden unter einer posttraumatischen Belastungsstörung. Betroffene müssen sich zur Anerkennung oft langwierigen Verfahren unterziehen, die viele zusätzlich belasten. Der Bundeskongress appellierte an den Deutschen Bundestag, ein Verfahren zu etablieren, bei dem Gesundheitsschäden anhand klar definierter Kriterien anerkannt werden. Der Gesetzgeber sollte sich dabei an den Regelungen für an bei Auslandseinsätzen zu Schaden gekommenen Soldatinnen und Soldaten orientieren. Weiterhin forderte der Bundeskongress eine Einmalzahlung für die an der innerdeutschen Grenze zwangsausgesiedelten Menschen.
[zeit](#)

Birgit Neumann-Becker

[mdr/video-753786](#)

Bundeskongress Wernigerode

[mdr/video-753466](#)

[mdr/video-753602](#)

[evangelische-zeitung/bundeskongress](#)

Bernd Stange

[freiepresse](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der

kommunistischen Diktatur

[aufarbeitung.brandenburg/beratung/](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur

[berlin.de/babcast](#)

[berlin.de/aufarbeitung/](#)

Kino und Lesungen für Schülerinnen und Schüler
ab Jahrgangsstufe 4
[aufarbeitung/1224689](#)

Elektropolis der DDR
[berliner-woche](#)

Landesbeauftragter für
Mecklenburg-Vorpommern für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur
[landesbeauftragter.de/beratung](#)

Beauftragte des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](#)
[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/](#)

Sächsische Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
[lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung](#)
[lasd.landtag.sachsen](#)
Aktuelle Beratungstermine: [lasd.landtag](#)
[saechsische](#)

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
[thla.thueringen](#)

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?
[nnz-online](#)

Bundesstiftung Aufarbeitung
Stimmen der Aufarbeitung - Jubiläumsfilm zum
25-jährigen Bestehen der Bundesstiftung Aufarbeitung
[youtube](#)

"Westscham"

Petra Bahr

[bpb](#)

Umbruchszeiten

[blick-aktuell](#)

[umbruchszeiten](#)

Videoreihe – **Kirche und Religion** in der DDR

[bundesstiftung-aufarbeitung/kirche](#)

Was war der Kommunismus?

Wir fragen *Jörg Baberowski*

[youtube](#)

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung
im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die
Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Ausstellung „Leseland DDR“

[dubisthalle](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv

[stasi-unterlagen-archiv.de/](#)

Fürstenwalde

[moz](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

[uokg.de/thema/aktuelles/](#)

[uokg.de/presseerklaerungen/](https://www.uokg.de/presseerklaerungen/)

UOKGNews auf youtube

<https://www.youtube.com/@uokgnews>

Gedenkstunde für Opfer des sowjetischen

Speziallagers Nr. 6 in Jamlitz

[zeit](#)

[zwangsarbeit-umfrage](#)

Dr. Christian Sachse veranstaltet im Oktober für die

UOKG einen Kongress zum Thema Jugendhaus.

Am **14. Oktober 2023** findet von 10.00 bis 18.30 Uhr
unser UOKG-Kongress „Jugendhäuser in der DDR“ im
Erfurter Augustinerkloster statt. Betroffene und Interessierte
sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.

Programm und Anmeldung unter

<https://www.uokg.de/2023/05/info-jugendhaus/>

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

Der Stacheldraht

Redaktionsschluss der Ausgabe 8/23 ist

am **13. Oktober 2023**

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](https://www.uokg.de/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/)

[uokg/der-stacheldraht/](https://www.uokg.de/der-stacheldraht/)

Archiv Wochenrückblick

[uokg/wochenrueckblick](https://www.uokg.de/wochenrueckblick)

Der **2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen**

in der SBZ/DDR wird vom **6. bis 8. Oktober 2023**

in den Räumlichkeiten der Franckeschen Stiftungen
in Halle stattfinden.

Anmeldung: [uokg.de/anmeldung-frauenkongress/](https://www.uokg.de/anmeldung-frauenkongress/)

„Verronnene Zeit – Aufklärung, Aufarbeitung, Netzwerke“

hallespektrum/bundeskongress-politisch-verfolgter-frauen

Frauenkreis der ehemaligen Hoheneckerinnen

Wir gratulieren *Margot Jann*, die heute ihren

97. Geburtstag feiert!

Zu Margot Jann, die jahrelang den

"Frauenkreis der ehemaligen Hoheneckerinnen"

leitete, hat unsere Behörde eine lange und enge Beziehung.

Bis heute nimmt Margot Jann aktiv an Erinnerungsdebatten

teil und verfolgt aus der Ferne die Entstehung der

Gedenkstätte Hoheneck.

Margot Jann wurde am 2. September 1926 in Großröhrsdorf

als Margot Senf geboren. In ihrem Heimatort erlebte sie

erleichtert das Ende des Zweiten Weltkriegs, doch schon

im Oktober 1945 wurde sie von der sowjetischen Geheimpolizei

NKWD wegen einer angeblichen Beteiligung in einer

„geheimen Jugendorganisation“ verhaftet und zum Tode verurteilt.

Während die Todesstrafe an ihrer Freundin Brunhilt Gebler

vollstreckt wurde, wandelte man das Todesurteil bei ihr

in eine 10-jährige Lagerhaft um. Sie durchlief die

Speziallager Bautzen und Sachsenhausen, von wo aus

sie als "Erstbelegung" in das DDR-Frauengefängnis Hoheneck

kam. Nach der Entlassung blieb Margot Jann in der DDR

und arbeitete als Sekretärin und als Expertin in der Industrie.

In der DDR konnte sie nicht öffentlich über ihre Haft sprechen

und keine Kontakte zu ehemaligen Haft-Kameradinnen

aufnehmen. Das holte sie nach der Wiedervereinigung nach.

Sie nahm Kontakt zu Maria Stein auf, die bereits viele

Verbindungen zu ehemaligen Hoheneckerinnen geknüpft hatte.

1991 wurde der "Frauenkreis der ehemaligen Hoheneckerinnen"

gegründet und nach dem Tod von Maria Stein übernahm

Margot Jann den Vorsitz. Neben ihrem Herzensthema Hoheneck

förderte Margot Jann auch die Arbeit der Gedenkstätte Sachsenhausen,

wurde Mitglied im Beirat der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.

Sie initiierte eine viel beachtete Dauer-Ausstellung über die „Frauen von Hoheneck“ in der Stollberger Bibliothek und eine Wanderausstellung über die „Kinder von Hoheneck“. 1996 wurde sie von der Russischen Föderation rehabilitiert. Für ihr Engagement bei der Aufarbeitung politischen Unrechts in SBZ und DDR erhielt sie 2008 das Bundesverdienstkreuz.

Wir wünschen Margot Jann alles Gute, weiterhin viel Tatkraft, aber vor allem beste Gesundheit!

Eine ausführliche Darstellung ihres Schicksals finden Sie

unter: lasd.landtag.sachsen/MargotJann

[facebook](#)

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus e.V.

[vos-ev](#)

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Forum-Verein Potsdam

„Was im Jahr 1989 zum Leitspruch der Friedlichen Revolution wurde - Die Mauer muss weg! -, hatte *Michael Gartenschläger* bereits 13 Jahre zuvor zu seinem Lebensziel erklärt“, begründet *Manfred Kruczek* vom Forum-Verein den Vorschlag.

[tagesspiegel](#)

Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945–1950 e.V.

ddr-diktatur.de/sachsenhausen/

aufarbeitung.brandenburg/lager-sachsenhausen

uokg/arbeitsgemeinschaft-lager-sachsenhausen

Lagergemeinschaft Workuta /

GULag Sowjetunion

workuta.de/aktuelles

Der Berliner Forscher *Wolfgang Waterstraat* wurde 1951 von SED-Schergen entführt und von einem Militärtribunal

zum Tode verurteilt. Die Gedenktafel sollte an ihn und seine letzte Adresse erinnern.

Kurz nach ihrer Enthüllung am 18. August wurde sie von Unbekannten entwendet. Noch in derselben Nacht seien die Tafel sowie niedergelegte Blumen und Gedenkkränze verschwunden, sagt seine Tochter *Ute Görge-Waterstraat*.

Madlen Haarbach

[tagesspiegel](#)

I.G. NKWD-Lager Tost/Oberschlesien

[uokg/nkwd-lager-tostoberschlesien-1945](#)

[stsg/tost](#)

Gedenkfahrt 22.-24.09.2023: siehe Anhang

Memorial

Letzte Adresse

Als der Journalist und Bürgerrechtler

Sergey Parkhomenko 2013 das Projekt

Last Address ins Leben rief, wusste er, dass es nur unter Umgehung der Behörden erfolgreich sein würde, und diese Strategie scheint sich auszuzahlen.

[fr](#)

Internationale Assoziation ehemaliger politischer

Gefangener und Opfer des Kommunismus (INTER-ASSO)

[interasso.org/aktualitaeten/](#)

[interasso/mitgliedverbände/](#)

[facebook](#)

The Platform of European Memory and Conscience (PEMC)

[memoryandconscience](#)

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

BdV – Bund der Vertriebenen

bund-der-vertriebenen.de

Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR)

<https://bkdr.de/>

Robert-Havemann-Gesellschaft

havemann-gesellschaft.de/aktuelles/

havemann-gesellschaft.de/stellenangebote

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](http://horch-guck.de)

Geschichtswerkstatt Jena

[geschichtswerkstatt-jena](http://geschichtswerkstatt-jena.de)

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“

[thueraz](http://thueraz.de)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

[archiv-buergerbewegung/](http://archiv-buergerbewegung.de)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

[runde-ecke-leipzig](http://runde-ecke-leipzig.de)

Matthäikirchhof

[l-iz](http://l-iz.de)

[leipzig/matthaeikirchhof](http://leipzig/matthaeikirchhof.de)

Stasi-Bunker Machern

[leipzig](http://leipzig.de)

Stiftung Friedliche Revolution

Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

[mdr](http://mdr.de)

Umweltbibliothek Großhennersdorf

[umweltbibliothek](#)

Vogtland 89 e.V.

[vogtland89](#)

Gedenkstätten

Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeugen

[gesellschaft-kultur-geschichte](#)

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

[jugendwerkhof-torgau](#)

Treffen ehemaliger DDR-Heimkinder

[torgauerzeitung](#)

Gedenkstätte Bautzen (Stasi Gefängnis Bautzen II)

Tag des offenen Denkmals

[saechsische/bautzen](#)

Programm PEGASUS

Die Preisträger setzten sich in ihrem zweiten Lehrjahr intensiv mit der Gedenkstätte Bautzen II auseinander.

[medienservice.sachsen](#)

[dnn](#)

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

[m.youtube](#)

[guetsel-ns-verbrecher-in-stasi-haft](#)

[lifepr](#)

Gedenkstätte Leistikowstraße

[leistikowstrasse-sbg](#)

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

[gedenkstaette-lindenstrasse](#)

Sonderausstellung

[tagesspiegel](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Stasi-Haftanstalt Töpferstraße e.V.

[stasi-haftanstalt-neustrelitz](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

[gedenkort-kassberg.de/](#)

Eröffnung am **20. Oktober 2023**

[tag24](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](#)

[radioerzgebirge](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

[bautzner-strasse-dresden](#)

Dokumentationszentrum für die

Opfer der Diktaturen in Deutschland, Schwerin

[dokumentationszentrum-schwerin](#)

Das darauffolgende Zeitzeugengespräch mit einem
ehemaligen Stasi-Gefangenen hinterließ uns alle geschockt.

[katharineum](#)

Stiftung Berliner Mauer

[stiftung-berliner-mauer/aktuell](#)

[leute.tagesspiegel](#)

Checkpoint Charlie

[stiftung-berliner-mauer/checkpoint-charlie](#)

[checkpointcharlie.mitdenken.online](#)

[tagesspiegel/bitte-keine-wohl-fuhl-oase](#)

Grenzlandmuseum Bad Sachsa

Gebietstausch im Harz

[braunschweiger-zeitung](#)

Grenzlandmuseum Eichsfeld

[grenzlandmuseum](#)

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

[moedlareuth](#)

Grenzturm Heinersgrün

[freiepresse](#)

Grenzdenkmal Hötensleben

[grenzdenkmal-hoetensleben](#)

[grenzdenkmal-hoetensleben-gedenkstaette-marienborn](#)

Grenzmuseum Schifflersgrund

[grenzmuseum](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Härtefallfonds Sachsen

[n-tv](#)

[saechsische](#)

Stiftung Härtefallfonds

Antragsfrist endet am **30. September**

[siebenbuerger](#)

Michael Teupel, Carl-Gerhard Winter

[mdr/video-753602](#)

Das am 22.11.2019 aktualisierte

Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz

[vos-ev](#)

FORSCHUNG

Der Mitteldeutsche Rundfunk sucht DDR-Zeitzeuginnen zu den im Volksmund „Tripperburgen“ genannten **venerologischen Stationen**. Für ein großes Reportageprojekt sucht der Sender Zeitzeuginnen, die aus ihren Erfahrungen erzählen können. Melden Sie sich für ein Kennenlerngespräch unter next-recherche@mdr.de oder unter der 03413006723.

[uokg](#)

Doping / Missbrauch

DDR-Sport

[Tagesschau](#)

Frank Ullrich

[aussiedlerbote](#)

[sportschau](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zersetzung

[ndr](#)

1. September 1983

[stasi-mediathek](#)

Mauerbau 13. August

DDR-Grenzturm Altmark

[mdr](#)

23. August 1939

Stolpersteine

[schwetzingen-zeitung](#)

Zeitzeugen

Matthias Storck

[westfalen-blatt](#)

Jutta Donath

entstammt einer Görlitzer Unternehmerfamilie, flieht vor der Stasi über Nacht, geht in die USA und macht Karriere. Doch ihre Heimatstadt hat sie nie vergessen.

[saechsische](#)

Charly Hübner

Das Leben schlug gleich zurück, weil Sie nach einer Vorführung des Stasi-Dramas durch den Satz Ihres Vaters „Solche Kameras hatten wir nicht“ erfuhren, dass er bei der Stasi war.

[msn](#)

[saechsische](#)

Weiteres

Jan Kixmüller

Am 4. September 1989 fand in Leipzig die erste Montagsdemonstration statt.

[Tagesspiegel](#)

Um *Wolf Biermann* zu treffen, musste *Joan Baez*

zunächst einmal die Stasi abschütteln.

[berliner-zeitung](#)

DDR Wohnungsnot

[berliner-zeitung](#)

General *Lawr Kornilow 1917*

[welt](#)

Weltzeituhr

[rbb24](#)

Wir hatten auch unsere „deutsche“ Familie: *Antje Meurers*
und ihre Schwester Heidi.

[taz](#)

Stasi als Fluchthelfer

[mdr](#)

Debatten

Denunziantentum

Harald Martenstein

[ardaudiothek](#)

[focus/buerger-denunzieren-buerger](#)

[nzz](#)

[weissgerber-freiheit](#)

[berliner-register.de/](#)

Kommunistische Verbrechen systematisch negiert

Wolfgang Brümmer

Es geht um viele zigtausende Stasi-Mitarbeiter und
SED-Politikkarrieristen aus der Ex-DDR sowie um frühere
autonome Hausbesetzer und Antifas, die jahrelang

massive Gewalt gegen den Staat, gegen seine Polizisten und gegen Sachen verübten und dies mit Toten, Körperverletzungen und Millionenschäden.

[alexander-wallasch](#)

Eckart Lohse

Freunde der Diktatur?

Viele Ostdeutsche können dagegen daran erinnern, dass sie unter Einsatz von Leben, Gesundheit und Freiheit eine Diktatur zu Fall gebracht haben.

Da lässt man sich nicht so gerne mangelndes Demokratieverständnis unter die Nase reiben

[faz](#)

Stasi-Experte *Hubertus Knabe* (64) hat bei der Staatsanwaltschaft Berlin Strafanzeige gegen Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* (53, SPD) gestellt: Tatvorwurf: „Verfolgung Unschuldiger“.

[bild/stasi-historiker-zeigt-faeser-an](#)

[bild/ministerium-hatte-kontakt-zu-boehmermann](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Honeckers.unheimlicher.Plan

[youtube](#)

[herrmannfilm](#)

Gauner und Genossen

Hat die Stasi verhindert, dass die RAF-Geisel

Hanns Martin Schleyer 1977 befreit werden konnte?

Wie viele Auftragsmorde gehen auf das Konto des MfS?

[ardmediathek](#)

[news](#)

Geheimnisse der Stasi

[tv.de](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

H-und-G.info Schwerpunkt 2/23

Überspannt: Entspannung ein Thema von vorgestern?

Ist Entspannungspolitik ein ausgedientes Modell?

Die neue Ausgabe des Aufarbeitungsforum im Internet

Heute und Gestern (H-und-G.info)

Für die einen bedeutete sie mehr Freiheit, andere sehen in ihre eine Verlängerung der Unfreiheit. Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist „Entspannungspolitik“ fast ein Schimpfwort geworden. Der Schwerpunkt spannt den Bogen von den Anfängen der deutschen Entspannungspolitik über die Auswirkungen speziell in der DDR, zur Institutionalisierung im Rahmen der KSZE und die Rolle und Perspektiven von deren Nachfolge-Organisation.

h-und-g.info/entspannungspolitik-von-vorgestern

Letzte Ausgaben: Vor der Mauer. Das alte Westberlin/

Erinnerung am authentischen Ort. Gedenkstätten/ Putins Spiel mit der Welt

Kommende Themen: Umweltprobleme und Umweltbewegung

in der DDR/Ostdeutschland/ Der eingefrorene Krieg (in der Ukraine),

usw. Artikelangebote sind erwünscht.

ZdF 50: Grenzenlos

Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat.

fu-berlin.de

Die Studie von *Angela Schmole* "**Mittäterinnen**"
über Frauen und Staatssicherheit ist als Bd. 30 der Studien
des Forschungsverbundes SED-Staat im
mitteldeutschen verlag erschienen.

fu-berlin/Neuerscheinungen

Gerbergasse 18

Neue Ausgabe zum Thema Musik

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Geschichtsverein Grenzland Cobbel

Neue Schriftenreihe gestartet mit Bericht über ein Ehepaar,
das in den 50er Jahren von einem Militärtribunal in den
Gulag geschickt worden war.

volksstimme/arbeitslager-in-sibirien

tangerhueette/vereine

Stefan Donth:

Tödliche Spionage im Kalten Krieg.

Hohenschönhausen: Die ‚Gruppe Lange-Werner‘ im Visier
der DDR-Staatssicherheit. Buchreihe „Zeitgeschichte im Gespräch“
des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin.

Metropol-Verlag Berlin, ISBN 978-3-86331-695-2

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH](http://Herder-Verlag-GmbH). ISBN 9783451394638.

Reiner Hoffmann / Peter Seideneck (Hg.):

Der lange Weg zur Demokratie

Von Berlin über Budapest nach Prag und Danzig

J.H.W. Dietz. ISBN 978-3-8012-0648-2

[dietz-verlag](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

[Christoph Links Verlag](#). ISBN 9783962891862.

[aufbau-verlage.de](#)

Kampfkurs X und eines seiner Opfer

<https://literaturkritik.de/jacobsen-wensierski-jena-paradies,29928.html>

Dorlis Blume, Monika Boll, Raphael Gross (Hg.):

Wolf Biermann: Ein Lyriker und Liedermacher in Deutschland.

Ch. Links Verlag 2023, 224 Seiten, ISBN 978-3962891954

[lernen-aus-der-geschichte](#)

[Reinhard Buthmann](#), Kai-Uwe Sattler:

Die Technische Hochschule Ilmenau:

Eine sozialpolitische Studie. Universitätsverlag Ilmenau 2022.

ISBN 9783863602574.

[db-thueringen](#)

books.google/Reinhard+Buthmann

[books.google](#)

[tu-ilmenau](#)

Helfried Dietrich:

Wie lange Noch?

Seit 30 Jahren vom Rechtsstaat geprellt.

[Europa Edizioni srl](#) 2023.

EAN 9791220137218.

[thalia](#)

[amazon](#)

[europaedizioni/helfried-dietrich](#)

Nikolai Epplée:

Die unbequeme Vergangenheit.

Vom Umgang mit Staatsverbrechen in Russland

und anderswo. Suhrkamp 2023. ISBN 978-3-518-43105-4

[rnd](#)

Kai Ziegner: Eine Geschichte der Gewalt

[diaphanes](#)

[gofundme](#)

Charlotte Gneuß Roman „Gittersee“:

Bei der Stasi war alles geheim

[taz](#)

SONSTIGES

Rumänien Securitate

[adz.ro](#)

Temeswar

[juedische-allgemeine](#)

Flucht aus Albanien

[profil](#)

Oliver Zimski

Polen Reparationen

[achgut](#)

Swetlana Alexijewitsch

Der „rote Mensch“

[tageszeitung.it](#)

Hélène Carrère d'Encausse war eine Anhängerin Putins

Pascal Bruckner

[nzz/helene-carrere](#)

Gegenwart der Vergangenheit

Tomsker NKWD-Museum

Markus Ackeret

Zwischen den beiden roten Backsteingebäuden,
die zwei Jahrzehnte lang dem NKWD als Sitz gedient hatten
und damals über einen unterirdischen Gang miteinander
verbunden waren, liegt heute eine Parkanlage. Platz des Gedenkens
heißt der Park. Ein «Stein der Trauer» ist den in den Jahren
des bolschewistischen Terrors auf dem Gebiet von Tomsk
Ermordeten gewidmet. Daneben erinnern kleinere Gedenksteine
an die Angehörigen einiger der nach Tomsk verbannten Völker:
der Kalmücken, Esten, Litauer, Letten und Polen. Bei Letztgenannten
fehlt das Schild auf dem Stein. Es wurde im vergangenen
November entwendet. Die Balten und die Polen gelten in Zeiten
des Ukraine-Krieges als besonders feindlich.

[Nzz](#)

Die brutalen Könige des Gulag

Walter Saller

[geo](#)

Stalin Denkmal

Bei der [Eröffnungszeremonie des Stalin-Denkmal](#)s
wurde die Sowjethymne gespielt, wurden Sowjetfahnen
geschwenkt und flammende Reden gehalten.

[Mdz-moskau](#)

Nina L. Chruschtschowa

[nzz/putins-geschichtsunterricht](#)

In memoriam

Falco Werkentin

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser
langjähriger Mitarbeiter und Stellvertretender Beauftragter
für die Stasi-Unterlagen in Berlin, *Dr. Falco Werkentin*,
am 20. August 2023 verstorben ist. Mit ihm verlieren wir nicht
nur einen engagierten Streiter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur,

sondern auch einen sehr geschätzten Menschen. Fast 15 Jahre lang prägte er die Arbeit unserer Behörde, war von Anbeginn dabei und blieb uns in seinem Ruhestand seit 2007 weiter verbunden.

Frank Ebert, Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur:

„Wichtige Grundlagen unserer heutigen Tätigkeit basieren auf der Arbeit von Falco Werkentin. Ich hatte in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder die Gelegenheit, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Ohne Eitelkeiten war er stets an Inhalten interessiert und hat insbesondere dazu beigetragen, den Unrechtscharakter der DDR-Justiz unmissverständlich herauszuarbeiten.

Wir werden ihn vermissen.“

[berlin/pressemitteilung](#)

Was sagst Du zu meiner H e l d e n t a t !

Falco Werkentin **schildert seine Flucht am 13. November 1961**

[jugendopposition](#)

Die Zahl der Häftlinge in den Gefängnissen wuchs laut Schöne und Werkentin binnen weniger Monate von 37.000 auf 67.000. Zudem flüchteten vom Sommer 1952 bis Sommer 1953 rund 300.000 Menschen über die Berliner Sektorengrenze in den Westen.

[merkur](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

„Kommunismus funktioniert nur im Himmel,
wo sie ihn nicht brauchen.

Oder in der Hölle,
wo sie ihn bereits haben.“

Ronald Reagan

[diktatur-ist-einfach](#)